MAURITIANA 44

CHRISTIAN KEHLMAIER

Bericht über die 41. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2026 in Grillenberg (Sachsen-Anhalt)



Foto: Dirk Markwardt

Band 44/4 Altenburg 2026

NATURKUNDEMUSEUM
MAURITIANUM
ALTENBURG/THÜRINGEN

MAURITIANA

Impressum

Die Mauritiana ist die Fortsetzung der „Mitteilungen aus dem Osterlande“, die ab 1837 von der „Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg“ herausgegeben wurde. Bis 1941 erschien die Zeitschrift in zwei Folgen und 43 Bänden. Ab 1958 übernahm die Herausgabe das Mauritianum und änderte den Zeitschriftentitel in „Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg“. Bis 1985 erschien die Reihe in 11 Bänden. Von da an wurde sie unter dem Titel „Mauritiana“ publiziert.

Die Mauritiana veröffentlicht Originalarbeiten aus den Bereichen der Botanik, Zoologie, Ökologie, Geologie, Paläontologie, physischen Geographie, Wissenschaftsgeschichte, Anthropologie, insbesondere der Ethnologie, ist aber auch offen für regionalgeschichtliche Beiträge, die in Zusammenhang mit Landschaftsentwicklung, insbesondere des mitteldeutschen Raumes, stehen. Beiträge, welche die Aktivitäten der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg, insbesondere die Arbeit des Naturkundemuseums Mauritianum betreffen, gehören als Berichte und Nachrichten seit 1837 zum Inhalt dieser Zeitschrift.

Ab 2024 wird die Mauritiana nur noch als frei zugängige (open access) Online-Zeitschrift durch das Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg herausgegeben. Die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium ist erlaubt, vorausgesetzt, der ursprüngliche Autor und die Quelle werden genannt.

Die Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V. (NfGA) ist die Nachfolgerin der 1817 in Altenburg gegründeten Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, welche die Sammlungen des Naturkundemuseums Mauritianum Altenburg begründete. Die Sammlungen fielen 1945 an den Thüringer Staat, später an den Landkreis.
Ab 2007 betreibt die NfGA im Auftrag des Landkreises Altenburger Land das Mauritianum.

Herausgeber: Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg, 04600 Altenburg, Parkstraße 10
ISSN: 2942-2744 (Online)
Downloadmöglichkeit: https://www.nfga.de/publikationen

Vorliegende Publikation: Mauritiana 44/4 (2026)
Redaktionelle Bearbeitung: Kathrin Worschech
Satz und Layout: Christian Kehlmaier
Zitiervorschlag: KEHLMAIER, C. (2026): Bericht über die 41. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2026 in Grillenberg (Sachsen-Anhalt) – Mauritiana (Altenburg) 44/4: 1–8.

eingereicht: 05.11.2026 **veröffentlicht:** 10.11.2026

Mauritiana (Altenburg) (2026) 44/4 S. 1–8

Bericht über die 41. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2026 in Grillenberg (Sachsen-Anhalt)

Mit 28 Abbildungen

CHRISTIAN KEHLMAIER

Abstract

KEHLMAIER, C.: Report on the 41st meeting of the German Diptera Working Group 2026 in Grillenberg (Saxony-Anhalt).

The 41st annual meeting of the AK DIPTERA took place from June 19 to 21, 2026, in the community of Grillenberg, district of Mansfeld-Südharz. In addition to scientific presentations on Friday afternoon and Saturday evening, the 45 participants had the opportunity to use the Saturday for their faunistic surveys in the natural reserve of the gypsum karst landscape Pölsfeld (NSG Gipskarstlandschaft Pölsfeld).

Keywords: AK DIPTERA, conference proceedings, natural reserve of the gypsum karst landscape Pölsfeld

Kurzfassung

Die 41. Jahrestagung des AK DIPTERA fand vom 19. bis 21. Juni 2026 in der Gemeinde Grillenberg, Landkreis Mansfeld-Südharz, statt. Neben wissenschaftlichen Fachvorträgen am Freitagnachmittag und Samstagabend konnten die 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Samstag für ihre faunistischen Erfassungen im Naturschutzgebiet Gipskarstlandschaft Pölsfeld nutzen.

Schlüsselwörter: AK DIPTERA, Tagungsbericht, Naturschutzgebiet Gipskarstlandschaft Pölsfeld

Bereits zum dritten Mal in der jüngeren Vergangenheit hielt der AK DIPTERA – die unabhängige Interessengemeinschaft der Dipterologinnen und Dipterologen Deutschlands – seine Jahrestagung im sachsen-anhaltischen Landkreis Mansfeld-Südharz ab. Nach 2006 (23. Tagung in Stedten) und 2016 (33. Tagung in Kelbra) versammelten sich vom 19. bis 21. Juni 2026 45 Teilnehmende, darunter ein Gast aus Österreich, in der Gemeinde Grillenberg zur 41. Tagung des Arbeitskreises. Werden so Traditionen geboren? Neben vielen alten Bekannten konnten auch in diesem Jahr wieder einige neue Gesichter begrüßt werden (Abb. 1). Gelegen im östlichen Teil des 2009 ins Leben gerufenen Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz, befindet sich Grillenberg westlich des Naturschutzgebietes Gipskarstlandschaft Pölsfeld. Getagt wurde im Schullandheim Buschklepper, einer gut ausgestatteten, flexiblen Unterkunft, mit freundlichem und hilfsbereitem Personal (Abb. 2–5). Die Organisation vor Ort hatte Matthias JENTZSCH übernommen.

Die Tagung wurde am Freitag um 12:50 Uhr durch den Leiter des AK DIPTERA eröffnet. Insgesamt wurden in diesem Jahr sieben Fachbeiträge von jeweils 30 Minuten (einschließlich Diskussion) präsentiert. Die Zusammenfassungen der Redebeiträge finden sich gesammelt in den DGaaE-Nachrichten (voraussichtlich in Band 41), dem Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. Im Einzelnen wurde zu folgenden Themen referiert (in chronologischer Reihenfolge):

- Jens-Hermann STUKE: Halobionte Zweiflügler an Binnenland-Salzstellen in Niedersachsen und Bremen.
- Lukas RÜHLKE: Die unendliche Geschichte der „*Machimus*-Gruppe“ (Asilidae).
- Andreas STARK: Nahrungserwerb bei *Medetera* (Dolichopodidae) mit Schwerpunkt des Baus der

Mundwerkzeuge.

- Doreen WERNER, Helge KAMPEN & Anja VOIGT: Gnitzen-Monitoring (Diptera: Ceratopogonidae) in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung ihrer aktuellen Brisanz als Vektoren sowie der Flug- und Winteraktivität der Gattung *Culicoides*.
- Miriam LINDENMEIER & Axel SSYMANK: Ein neues Schwebfliegenportal Deutschlands für die geplante Aktualisierung der Roten Liste.
- Karsten GRABOW: Zur Biologie von *Atrichops crassipes* (Athericidae).
- Ronald BELLSTEDT: Dipteren-Faunistik in Thüringen – einst und jetzt.



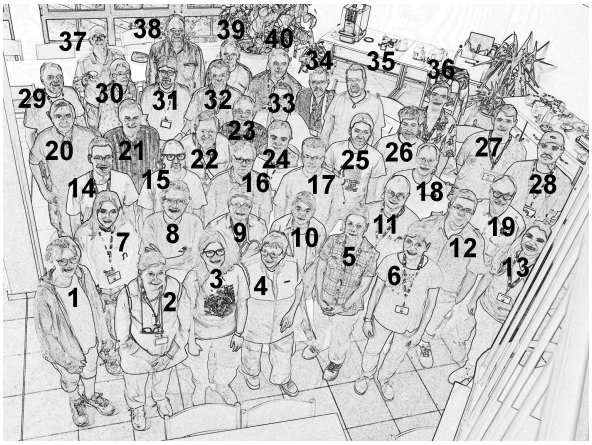

Abb. 1: Das Gruppenbild der 41. Tagung des AK DIPTERA. Die Teilnehmenden im Einzelnen: 1. Doreen Werner; 2. Christiane Lange; 3. Katharina Merkel; 4. Doris Seibt; 5. Gabriele Lücke; 6. Jutta Franzen; 7. Winni Weißleder; 8. Frank Menzel; 9. Anke Schäfer; 10. Christa Grasse; 11. Matthias Jentzsch; 12. Eric Anton; 13. Miriam Lindenmeier; 14. Marc Hoffmann; 15. Christian Kehlmaier; 16. Karsten Grabow; 17. Helge Kampen; 18. Dirk Markwardt; 19. Axel Ssymank; 20. Hans Theo Krüger; 21. Falko Drews; 22. Joachim Ziegler; 23. Andreas Grossmann; 24. Jörg Weipert; 25. Thomas Rupp; 26. Felix Wesener; 27. Lukas Rühlke; 28. Julian Enß; 29. Joachim Hable; 30. Gisela Weber; 31. André Reimann; 32. Jens-Hermann Stuke; 33. Fritz Geller-Grimm; 34. Wolfgang Adaschkiewitz; 35. Björn Rulik; 36. Daniel Enns; 37. Andreas Stark; 38. Jürgen Kappert; 39. Bernd Grundmann; 40. Dieter Doczkal. Es fehlen: Ronald Bellstedt, Peter Dazert, Ralf Kühn, Torsten Lämmerhirt und Stephan von Woikowsky (Foto: Miriam Lindenmeier).



Abb. 2: Blick auf Grillenberg (Foto: Frank Menzel). **Abb. 3:** Eingangsbereich des Schullandheims Buschklepper (Foto: Christian Kehlmaier). **Abb. 4:** Matthias Jentzsch bei der Vorstellung der Exkursionsgebiete (Foto: Christian Kehlmaier).



Abb. 5: Lockere Sitzordnung während der Vortragstagung (Foto: Christian Kehlmaier). **Abb. 6–7:** „Haute Couture“ (Fotos: Frank Menzel). **Abb. 8:** Gemeinschaftliches Bestimmen und Fachsimpeln (Foto: Christian Kehlmaier).

Nach den Fachvorträgen präsentierte Matthias JENTZSCH als ehemaliger Mitarbeiter des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt einen Überblick zur naturräumlichen Ausstattung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz und stellte die durch ihn ausgewählten Exkursionsziele für den Samstag vor (Abb. 4).



Abb. 9–14: Abendlicher Austausch in geselliger Runde. (Fotos: Frank Menzel).

Darauf folgend wurden interne Angelegenheiten des AK DIPTERA besprochen. So wurde unter anderem der Austragungsort der 42. Tagung des Arbeitskreises vorgestellt, welche vom 2. bis 4. Juni 2027 im nordbayerischen Ebern (Landkreis Haßberge) stattfinden wird. Die Organisation liegt in den Händen von Dr. Klaus MANDERY und seinem Team des Instituts für Biodiversitätsinformation. Erfreulicherweise gab es

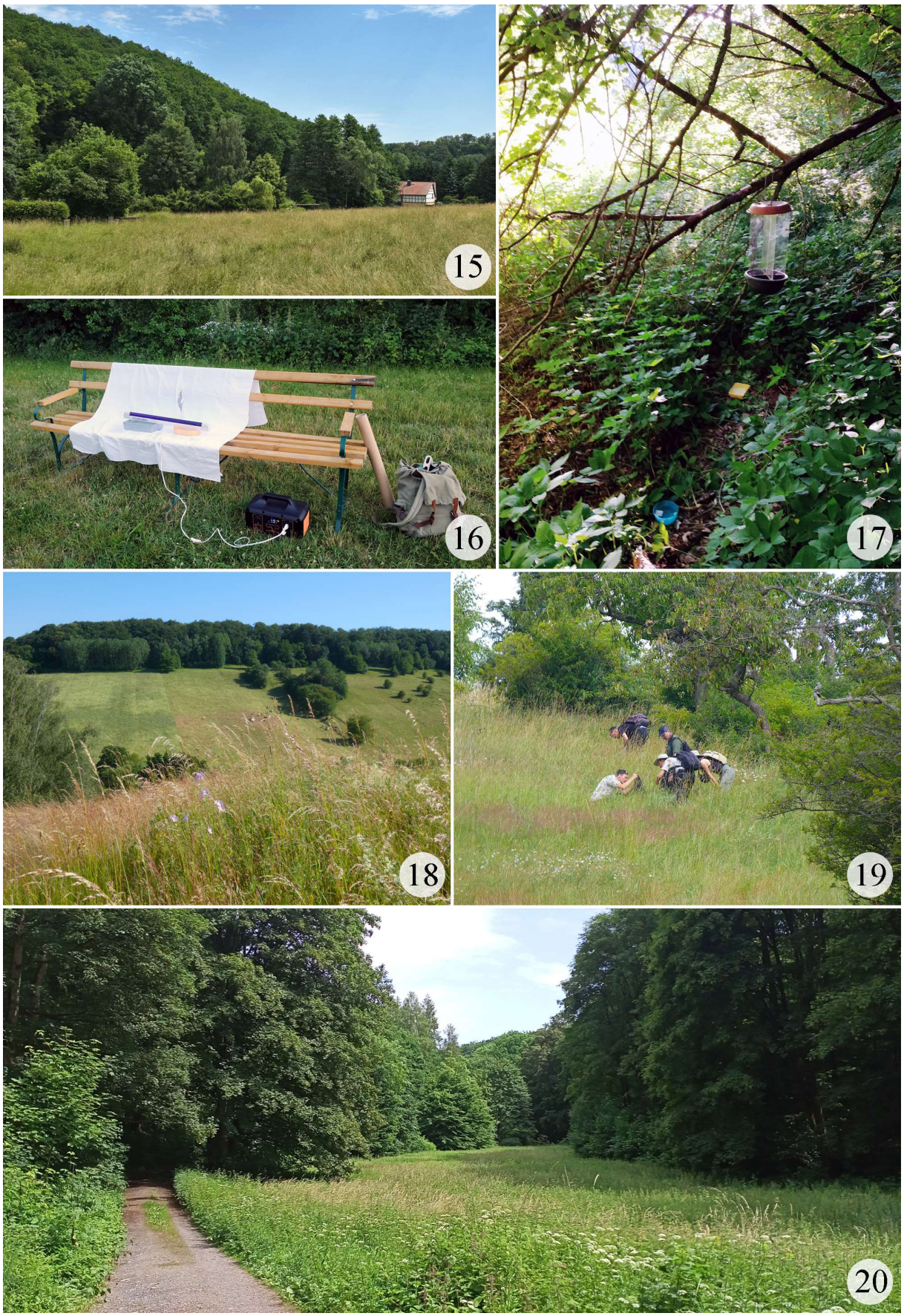

Abb. 15–20: Impressionen von der Exkursion. Details zu den einzelnen Abbildungen auf Seite 8 unten.

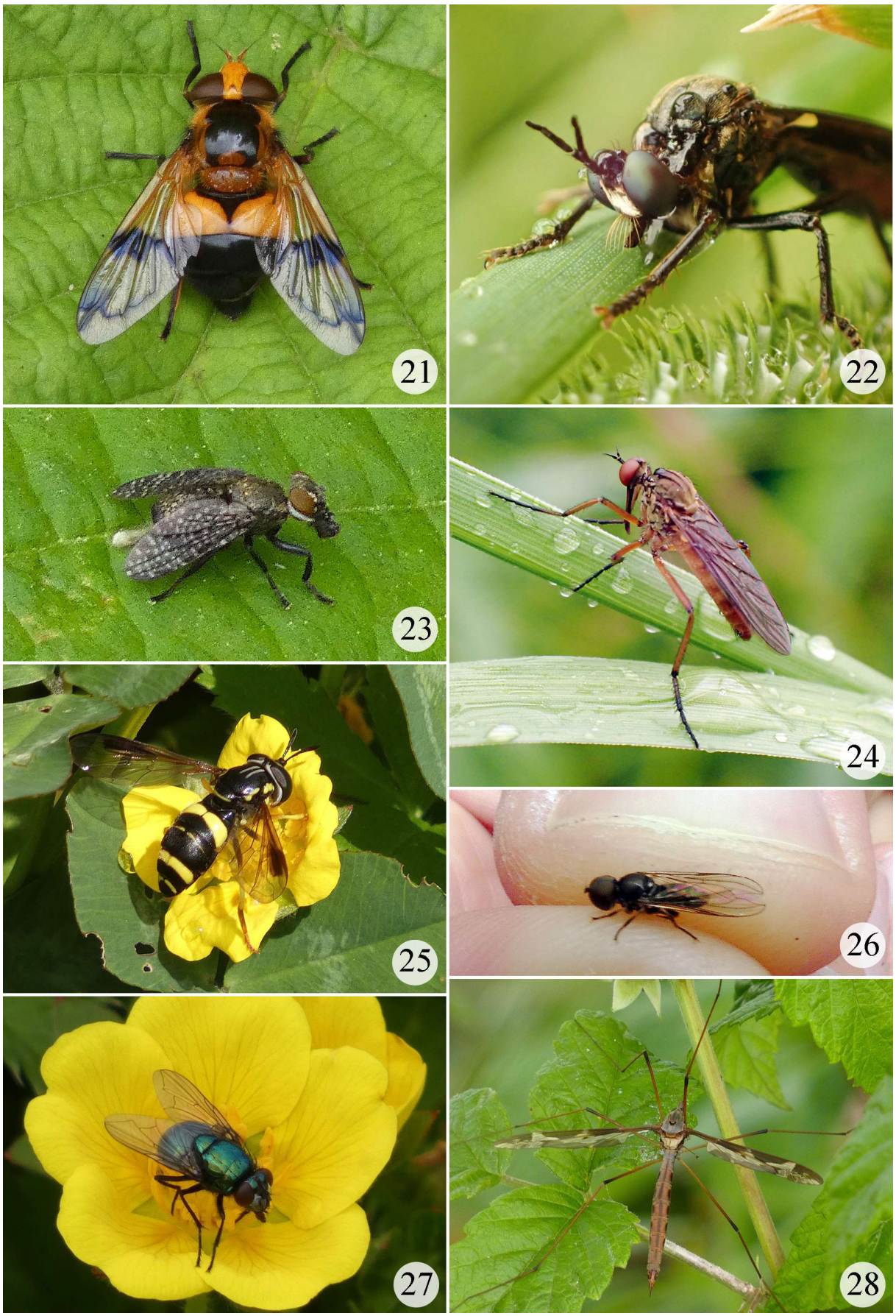

Abb. 21–28: Dipterologische Schnappschüsse. Details zu den einzelnen Abbildungen auf Seite 8 unten.

ebenfalls Vorschläge für die Tagungen der beiden Folgejahre 2028 und 2029, die jedoch noch weiter konkretisiert werden müssen. Für den samstagabendlichen Festvortrag konnte in diesem Jahr mit Björn RULIK, Jens-Hermann STUKE und Joachim ZIEGLER ein Trio gewonnen werden, die alle über ihre zeitlich und räumlich getrennten Reise- und Sammelerlebnisse in Georgien zu berichten wussten. Wissensreich wurde uns ein Großteil des Landes zwischen Kaukasus und Schwarzem Meer in Wort und Bild näher gebracht und die Zusammensetzung der dort heimischen Fauna der Tachiniden und Ephydriden in kompakter Form dargestellt. Zwischen den Vortragsblöcken sowie während der Abendstunden bot sich wie immer reichlich Gelegenheit für einen persönlichen Fachaustausch und so manche Alberei (Abb. 6–14).

Zur Sammelexkursion am Samstag erwartete uns zunächst ein regennasser Vormittag, mit etwas über 2 Liter Niederschlag pro Quadratmeter, der uns dazu zwang, das allseits beliebte Gruppenfoto kurzerhand ins Gebäude zu verlegen (Abb. 1). Zum Mittag hin lockerte die Wolkendecke auf und wich einem sonnenreichen und schwülheißen Nachmittag bei Temperaturen bis 28°C. Mit nachlassendem Regen machten sich die Teilnehmenden nach und nach auf, eine der vier Exkursionsrunden zu erkunden, die fast alle fußläufig von der Unterkunft aus zugänglich waren (Abb. 15–20). Lediglich eine Strecke startete im nahegelegenen Pölsfeld. Drei der vier Exkursionen führten durch das östlich von Grillenberg gelegene Naturschutzgebiet Gipskarstlandschaft Pölsfeld, eine weitere erstreckte sich von der Unterkunft aus in westlicher Richtung. Das Exkursionsgebiet umfasste dabei in seiner Gesamtheit unterschiedliche Habitattypen, wie zum Teil von kleinen Bächen durchzogene Waldgesellschaften (Kalkbuchenwälder, wärmeliebende Eichenwälder, naturnahe Buchenwaldgesellschaften und Nadelholzbestände) sowie offene Bereiche wie Mähwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen und Streuobstwiesen. Auch kleinflächige Schwermetallrasen sind auf den Kleinhalden des ehemaligen Kupferschieferbergbaues anzutreffen. Die Länge der Exkursionen variierte zwischen 7 und 10 km. So war es jedem möglich, sich seiner persönlichen Habitatvorlieben entsprechend, eine passende Runde herauszusuchen und diese in eigener Zeitregie zu bewältigen. Neben dem Fangkescher wurden auch kurzzeitig Farbschalen gestellt und Lufteklektoren gehängt (Abb. 17). Einige wenige ließen den Sammeltag mit einem kurzen Besuch des örtlichen Waldbades ausklingen. Für andere boten die milden Abendstunden noch Gelegenheit, eine kleine improvisierte Lichtfanganlage zu betreiben (Abb. 16). Die meisten jedoch begnügten sich mit dem Fang vom Tage und tauschten sich, unter der Betrachtung schwärmender Hirschkäfer und vorüberflatternder Fledermäuse, über Privates und Fachliches in gewohnt familiärem Umfeld aus. Wie in den vergangenen Jahren, werden auch im Nachgang dieser Tagung die erbrachten faunistischen Artnachweise zeitnah als Sammelartikel veröffentlicht werden (Abb. 21–28).

Die 41. Jahrestagung des AK DIPTERA fand am Sonntag, den 21. Juni, nach dem gemeinsamen Frühstück ihr offizielles Ende. Und wer dieses Mal nicht an der Tagung teilnehmen konnte, der sollte sich bereits das Jahr 2036 vormerken, in dem es womöglich erneut in den Landkreis Mansfeld-Südharz gehen könnte.

Manuskript eingegangen: 05.11.2026 Angenommen: 05.11.2026 Veröffentlicht: 10.11.2026

Dr. CHRISTIAN KEHLMAIER
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
D-01109 Dresden
E-Mail: christian.kehlmaier@senckenberg.de

Abb. 15–20: Impressionen von der Exkursion. **Abb. 15:** Sammeln im Wald oder auf der Wiese ... das ist hier die Frage. **Abb. 16:** Improvisierter Lichtfang am Schlossteich (Tour 2). **Abb. 17:** Lufteklektor und Farbschalen beim Hühnerberg (Tour 3). **Abb. 18:** Gipskarstlandschaft südlich von Grillenberg (Tour 1). **Abb. 19:** Reges Sammeln im Zimmertal (Tour 3). **Abb. 20:** Waldwiese im Zimmertal (Tour 3) (Fotos: Frank Menzel [15], Eric Anton [16–17], Hans Theo Krüger [18–19], Christian Kehlmaier [20]).

Abb. 21–28: Dipterologische Schnappschüsse. **Abb. 21:** *Volucella inflata* (Syrphidae). **Abb. 22:** *Dioctria* sp. (Asilidae). **Abb. 23:** *Platystoma seminationis* (Platystomatidae). **Abb. 24:** *Empis* sp. (Empididae). **Abb. 25:** *Chrysotoxum bicinctum* (Syrphidae). **Abb. 26:** Pipunculidae. **Abb. 27:** *Neomyia cornicina* (Muscidae). **Abb. 28:** *Tipula maxima* (Tipulidae). (Fotos: Hans Theo Krüger [21, 23, 25, 27–28], Dirk Markwardt [22, 24], Julian Enns [26]).